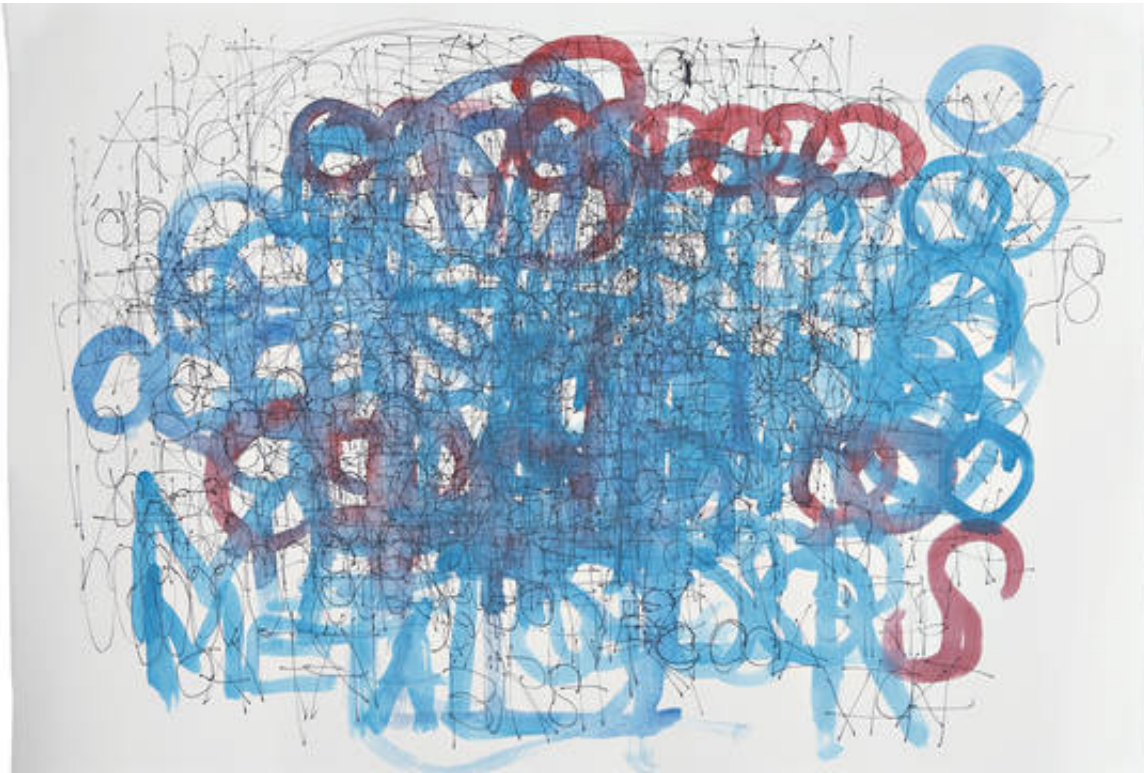


Vernissage

Werke der wichtigsten „Art Brut“-Künstler in Krems

Die Denkwerkstatt „Globart“ und das Museum Krems präsentieren 123 Werke aus der Sammlung Hannah Rieger.



„Ohne Titel“ von Dan Miller. | DETAILSINN Fotowerkstatt

Im Vorfeld der Denkwerkstatt „Globart Academy“ (21. bis 23. September) gibt es auch heuer wieder eine Ausstellung im Museum Krems. Thema ist diesmal „Art Brut“ – also „unverfälschte“ Kunst von Laien, Kindern, Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder geistigen Behinderung.

123 Arbeiten sind zu sehen

„Unter dem Titel ‚Living in Art Brut‘ zeigen wir eine Auswahl von Werken der wichtigsten Art-Brut-Künstler der Welt aus der Sammlung Hannah Riegers, die ihre Sammlerleidenschaft mit Gugginger Künstlern begonnen hat“, berichtet Heidemarie Dobner, Intendantin der „Globart Academy“.

Bleibt auch ihr mit uns auf Facebook in Kontakt.

Gefällt mir Teilen 61.383 Personen gefällt das. [Registriere dich](#), um sehen zu können, was deinen Freunden gefällt.

Zu sehen sind 123 Arbeiten, davon 62 von Künstlern aus Gugging. Kuratiert wird die Ausstellung von Monika Jagfeld, Direktorin des „Museum im Lagerhaus“, Stiftung für schweizerische Naive Kunst und Art Brut.

Gezeigt werden in Krems auch drei Arbeiten des amerikanischen Art-Brut-Künstlers Dan Miller, der heuer in der Hauptausstellung der 57. Biennale von Venedig vertreten ist.

Die Vernissage findet in Anwesenheit der Sammlerin Hannah Rieger am Donnerstag, 7. September, 18 Uhr, im Museum Krems statt (Körnermarkt 14). Zu sehen bis 23. Oktober, täglich von 11 bis 18 Uhr.

Nähere Infos: www.globart.at